

Ein erfahrenes Team aus Ärzten, Pflegepersonal, Hebammen, Therapeuten und weiteren Spezialisten stellt eine individuelle und interdisziplinäre Versorgung sicher. Im eigenen Haus besteht eine enge Zusammenarbeit der Frauenklinik mit den anderen Fachabteilungen, insbesondere der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie).

- » 24-Stunden-Team, bestehend aus Frauenärzten, Hebammen, Kinderärzten, Anästhesisten, OP-Personal, Säuglingsschwestern und Stillschwwestern
- » Sectio-Operationssaal (integriert in den Kreißsaal)
- » lichtdurchflutete Kreißsäle in der 4. Etage, hoch über den Dächern von Wesel, und Einzelzimmer mit Premiumanspruch auf der Wochenbettstation
- » Informationsabende zu Schwangerschaft und Geburt (jeden 2. Donnerstag im Monat)
- » Geburtsvorbereitungskurse
- » Rückbildungskurse

FRAUENHEILKUNDE

- » Behandlung des gesamten Spektrums gutartiger und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane
- » Diagnose und Therapie bösartiger Unterleibserkrankungen
- » Enge Zusammenarbeit mit den chirurgischen, urologischen und radiologischen Fachabteilungen
- » Endoskopische, minimal-invasive Operationstechniken
- » Ambulante und stationäre Operationen
- » Behandlung von Senkungsbeschwerden in der Urogynäkologie
- » Klinisches Endometriosezentrum - zertifiziert
- » Schonende und individuelle Behandlungskonzepte
- » Bei Erkrankungen der weiblichen Brust ist unser Brustzentrum für Sie da

MYOM-SPRECHSTUNDE

Dr. med. Shady Hussein

» **Ltd. Oberarzt**

Gynäkologische Abteilung

E-Mail: Shady.Hussein@prohomine.de



KONTAKT / TERMINVERGABE:

**Zentrum für Frauengesundheit
Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Gynäkologische Abteilung / Bereich Urogynäkologie

Sekretariat:

Aline Hinskes und Birgit Gillar

Telefon: 0281 104-1160

Telefax: 0281 104-1168

E-Mail: Sekretariat.Frauenheilkunde.MHW@prohomine.de

Terminvergabe:

Mo., Di., Do 8:00 - 16:00 Uhr

Mi. u. Fr. 8:00 - 13:00 Uhr



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage.

MYOM-SPRECHSTUNDE

Schnittfrei Myome behandeln



**GEMEINSAM
GEGEN KREBS**
MITGLIED IM
NZT
Nieder rheinisches Zentrum
für Tumorerkrankungen

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**EUROPEAN
CANCER
CENTRES**

Zertifiziertes
Gynäkologisches Krebszentrum

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**EUROPEAN
CANCER
CENTRES**

Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

klimaneutral gedruckt 03/2025



Eine Einrichtung der pro homine

Marien-Hospital Wesel

Pastor-Janßen-Str. 2-38

46483 Wesel

Tel.: 0281 104-0

www.marien-hospital-wesel.de

Du findest uns auf



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster



Eine Einrichtung der pro homine

DAS KOMPETENZ- UND VERSORGUNGSZENTRUM FÜR FRAUEN

Professionell und zugewandt in Beratung, Betreuung und Behandlung der Frau – dies gewährleistet die Klinik für Geburtshilfe am Marien-Hospital in Diagnostik und Therapie. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Perinatal- und Geburtsmedizin.

PRÄNATALMEDIZIN NIEDERRHEIN

- » Ersttrimester-Screening (Nackenfaltenmessung)
- » Präeklampsie-Screening (Risikoberechnung für eine Schwangerschaftsvergiftung)
- » NIPT (Nicht-invasiver Pränatal-Test)
- » Diagnostische Punktionen (Amniozentese / Chorionzottenbiopsie)
- » Feindiagnostik - Organultraschall
- » Fetale Echo- und Neurosonographie (Ultraschall von Herz und Gehirn)
- » Dopplersonographie
- » Geburtsplanung
- » TWIN-Clinic (Spezialisierung auf Mehrlingschwangerschaften)

GEBURTSHILFE IM PERINATALZENTRUM

- » über 1400 Geburten pro Jahr
- » Perinatalzentrum (Risikoschwangerschaften oder Kinder mit einem Geburtsgewicht ab 1250 g oder Schwangere ab der 29. Schwangerschaftswoche) in enger Zusammenarbeit mit unserer Kinderklinik
- » Hochspezialisierte Neugeborenen Intensivstation unter der Leitung erfahrener Neonatologen
- » Geburtserleichternde Maßnahmen: Akupunktur, Homöopathie, PDA (Peridural-Anästhesie), Entspannungsbad, Medikamentöse Schmerzlinderung, Inhalations-Anästhesie (Lachgas)
- » CTG-Überwachung
- » Ambulante Entbindungen
- » Wassergeburt
- » Äußere Wendung bei Beckenendlage oder vaginale Entbindung bei kindlicher Beckenendlage

Chefärztliche Leitung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Böhmer



Was sind Gebärmuttermyome?

Myome sind gutartige Muskelknoten (kein Krebs). Die Wucherungen bilden sich in der Gebärmutter oder um die Gebärmutter herum. Ihr Größenverhältnis variiert zwischen dem einer Traube und einer Grapefruit. Die Ursachen für Myome sind unbekannt, jedoch ist ein genetischer Einfluss wahrscheinlich.

Was sind die Symptome von Myomen?

Myome können eine Reihe von Symptomen auslösen:

- » starke Menstruationsblutungen
- » Regelschmerzen
- » Druckgefühl oder Schwellung im Bauchbereich
- » häufiger Harndrang
- » Verstopfung
- » Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- » Rückenschmerzen oder Beinschmerzen
- » Unfruchtbarkeit

Bei den meisten Frauen tritt mehr als ein Symptom auf. Werden die Symptome nicht behandelt, können sie sich mit der Zeit verschlimmern.

Wie werden Myome festgestellt?

Myome werden während einer gynäkologischen Sonographie manchmal als Zufallsbefund, manchmal bei konkreten Beschwerden entdeckt.



LIEBE PATIENTIN,

Myome sind die häufigsten gutartigen Tumore der Frau. Diese Wucherungen in der Muskelschicht der Gebärmutter sind nicht lebensgefährlich, können aber die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen, gerade bei Frauen mit Kinderwunsch. Nach Schätzungen hat jede zweite bis fünfte Frau im gebärfähigen Alter Myome. Deshalb widmet sich die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Böhmer verstärkt diesem Krankheitsbild. Das Marien-Hospital zählt zu den wenigen Krankenhäusern in der Region, die mit der Radiofrequenzablation (RFA) eine schonende Behandlungsmöglichkeit anbieten. Darüber informiert dieser Flyer ebenso wie über die spezielle Myom-Sprechstunde der Frauenklinik.



Dr. med. Shady Hussein
Ltd. Oberarzt
Gynäkologische Onkologie



Dr. med. Wiebke Schmuck
Oberärztin



Dr. med. Lena Daumann
Assistenzärztin

MYOM-SPRECHSTUNDE

Die Frauenklinik am Marien-Hospital bietet Patientinnen eine spezielle Myom-Sprechstunde an.

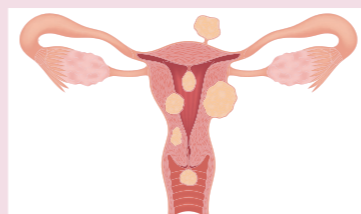
Die Sprechstunde halten:

Dr. med. Shady Hussein, Leitender Oberarzt
Dr. med. Wiebke Schmuck, Oberärztin
Dr. med. Lena Daumann, Assistenzärztin

„Sprechen Sie mit uns über Ihre Vorstellungen, Bedürfnisse und Ängste. Wir werden Sie individuell und einfühlsam beraten und behandeln.“

WEITERE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Frauenklinik am Marien-Hospital bietet weitere Behandlungsverfahren an:



Medikamentöse Therapie / hormonelle Therapie

Verordnete Medikamente und Hormone beseitigen die Myome nicht, können jedoch die Symptome behandeln und die Myome in manchen Fällen vorübergehend schrumpfen lassen.

Hysterektomie (Gebärmutterentfernung), vollständig oder anteilig

Die am häufigsten angewandte Behandlungsoption ist die Beseitigung aller Myome durch die anteilige oder gesamte Entfernung der Gebärmutter. Bei der Teil-Gebärmutterentfernung handelt es sich um die LAParoskopische Suprazervikale Hysterektomie (LASH). Es handelt sich dabei um einen größeren operativen Eingriff, der normalerweise unter Vollnarkose vorgenommen wird und einen Genesungszeitraum erfordert (abhängig vom operativem Verfahren).

Myomektomie (Myomentfernung)

Bei diesem operativen Verfahren werden die Myome entfernt, die Gebärmutter bleibt erhalten. Der Eingriff erfolgt unter Vollnarkose und kann entweder als Bauchspiegelung oder durch einen Bauchschnitt erfolgen.

Uterusarterienembolisation (UAE)

Bei einer UAE (auch als Uterusmyomembolisation UME bezeichnet) werden kleine Partikel injiziert, um die Blutgefäße um die Gebärmutter zu blockieren, sodass die Myome mit der Zeit absterben und schrumpfen. Die UAE stellt zwar eine wirksame Behandlungsmethode dar, kann jedoch mit erheblichen Schmerzen und einem erhöhten Risiko für schwangerschaftsbedingte Komplikationen einhergehen.

VIDEOS DER FIRMA MYOBLATE™



MYOBLATE™
RFA Procedure



Uterine Fibroid
Radiofrequency
Ablation (RFA)
Procedure

Eine schonende Behandlungsmethode: die RFA – Radiofrequenzablation

Zur Behandlung von Myomen bietet die Frauenklinik am Marien-Hospital ihren Patientinnen ein schonendes Verfahren an: die Radiofrequenzablation (RFA). Sie erfolgt nach gründlicher Untersuchung durch den Arzt / die Ärztin als schnittfreier Eingriff ohne Bauchschnitt oder Bauchspiegelung transvaginal durch den Einsatz von Hochstrom-Energiewellen. Die dabei erzeugte Wärme wird per Ultraschall punktgenau an das Myomgewebe abgegeben, so dass es abstirbt und mit der Zeit schrumpft. Der kurze Eingriff unter Narkose (lokal oder Vollnarkose) ist sicher und hinterlässt keine Narbenbildung in oder an der Gebärmutter. Patientinnen verbleiben für eine Nacht im Krankenhaus und können ihre Alltagsaktivitäten bereits kurz nach dem Eingriff wieder aufnehmen.

Vorteile der RFA für die Patientinnen:

- » Stopp des Myom-Wachstums
- » Rasche Linderung der myomtypischen Beschwerden
- » Funktion der Gebärmutter normalisiert sich
- » Kurze Genesungszeit
- » Geringe Rückfallrate
- » Myomgröße nimmt mit der Zeit ab